

Worship Series #81 Casting Crowns – Slow Fade

<https://www.youtube.com/watch?v=QASREBVDsLk>

Songtext

Sei vorsichtig kleine Augen, was du siehst
Es ist der zweite Blick, der dir die Hände bindet
Wenn die Dunkelheit die Fäden zieht
Sei vorsichtig, kleine Füße, wohin du gehst
Denn es sind die kleinen Füße hinter dir
Die dir sicher folgen werden

Refrain

Es ist ein langsames Verblassen
Wenn du dich verrätst
Es ist ein langsames Verblassen
Wenn Schwarz und Weiß zu Grau geworden sind
Und Gedanken eindringen, Entscheidungen getroffen werden
Ein Preis wird gezahlt
Wenn du dich selbst weggibst
Menschen zerbröckeln nicht an einem Tag

Sei vorsichtig, kleine Ohren, was du hörst
Wenn Schmeicheleien zu Kompromissen führen
Das Ende ist immer nah
Sei vorsichtig, kleine Lippen, was du sagst
Denn leere Worte und Versprechen
Führen gebrochene Herzen in die Irre

Refrain

Sei vorsichtig, wenn du denkst, du stehst
Du könntest einfach untergehen
Und es ist ein langsames Verblassen
Wenn du dich verrätst

Refrain

Oh, seid vorsichtig, kleine Augen, was ihr seht
Oh, seid vorsichtig, kleine Augen, was ihr seht
Denn der Vater da oben schaut in Liebe herab
Oh, seid vorsichtig, kleine Augen, was ihr seht.

Impulsfragen

Kennst du das, wenn du etwas siehst, hörst, sagst, wo du im Nachhinein denkst, dass es nicht gut war?

Was tust du wenn du merkst, das Dinge die du tust oder sagst dich in eine Art und Weise verändern, die du nicht willst?

Bittest du Gott in solchen Momenten um Hilfe, Leitung und Unterstützung?

Gedanken

Wie schnell passiert es, das man etwas sagt, was wir eigentlich nicht wollten und es dennoch gesagt haben. Doch obwohl wir wissen, dass dies nicht gut und richtig war, stellen wir es nicht richtig. Im Gegenteil oft machen wir einfach weiter und merken vielleicht erst viel zu spät wie wir uns langsam immer mehr verändern durch das gesagte oder was wir tun. Wir merken, dass wir uns in eine Richtung entwickeln, die wir eigentlich nicht wollen, doch es passiert einfach so.

Genau in solchen Momenten, können wir zu Gott kommen und ihm alles hinlegen. Wir können ihm sagen, dass wir diese Richtung in die wir uns gerade verändern nicht wollen und das er uns den richtigen Weg weisen soll. Dieser Weg wird von uns einiges abverlangen, doch es wird sich immer auszahlen. Denn wenn wir mit Gott den besseren Weg gehen bleiben wir, wir selbst und verändern uns nicht zu einer Person, welche wir vielleicht gar nicht sein wollen.